

Pfadfinder - uncool und altmodisch?

Sich Freiheit wünschen, Abenteuer erleben und mit Freunden gemeinsam Spaß haben wollen, ist heute so aktuell wie es schon immer war. Ohne Eltern selbständig sein, alleine zurecht kommen, ist heute genauso der Wunsch der Kinder und Jugendlichen, wie damals zur Zeit der Gründung der Pfadfinder. So gesehen liegt das **Pfadfindersein voll im Trend**. Dies belegen auch die Zahlen, die zeigen, dass wir Pfadfinder immer mehr werden. Ohne Eltern, nur mit seinen Freunden selbständig zurecht kommen, ist nicht für alle selbstverständlich, aber unheimlich cool, sich das zuzutrauen. Nirgendwo erlangt man so viele Kompetenzen wie bei uns!

Warum die Uniform?

Unser Hemd und unser Halstuch sind keine Uniform, sie heißen bei uns Tracht oder Kluff. Sie soll - ähnlich wie bei einem Fußballtrikot - zeigen, dass wir zur Gemeinschaft der Pfadfinder gehören. Sie soll zeigen, dass Klassenunterschiede keine Rolle spielen und ohne Zwang von Markenkleidung symbolisieren, dass wir zusammen gehören und Teil einer Gemeinschaft sind. Weltweit wirst du so als Pfadfinder erkannt. Pfadfindervereine unterscheiden sich, trotz der gleichen Ziele in ihrer Hemdfarbe. Taunus-Pfadfinder erkennt man an ihren khakifarbenen Hemden.

Wer kann Pfadfinder werden?

Jeder der gerne mit Freunden unterwegs ist, selbständig etwas erreichen und erleben möchte, wer gerne Abenteuer erleben will, sich gerne in der Natur und in der Welt bewegt, sich gerne selbständig und sozial engagiert, ist bei uns richtig. Nicht nur Jungs, selbstverständlich auch Mädchen.

Wo kann man Pfadfinder werden?

Bei uns! Komm einfach mal vorbei und lerne uns kennen. Schau in eine unserer Gruppenstunden rein. Wenn es dir gefällt, freuen wir uns, wenn du bei uns bleiben möchtest. Welche Gruppe für dich die Richtige ist, findest du auf unserer Homepage unter www.taunuspfadfinder.de und noch mehr Infos auf www.facebook.com/taunuspfadfinder.

Die aktive Mitgliedschaft ist bei uns beitragsfrei! Erwachsene können Fördermitglied werden und uns finanziell unterstützen.

Neben unserem Stammesheim in Dornholzhausen besitzen wir ein 3700 m² großes Grundstück im Taunus für unsere Aktivitäten.



Als freie Träger der Jugendhilfe sind wir als gemeinnützig anerkannt.

Bei uns ist immer was los

Schweden



Gotland



Nordkapp



Finnland



Korsika



USA



Komm zu uns, wir freuen uns auf Dich!



Taunus Pfadfinder

Freiheit | Abenteuer | Gemeinschaft



Komm zu uns werde Pfadfinder

Bei unseren Gruppen ist bestimmt auch eine für Dich dabei. Schau einfach mal in einer Gruppenstunde vorbei.

Informier Dich über die Gruppenstunden und Zeiten auf unserer Webseite.



www.taunuspfadfinder.de

Was machen Pfadfinder noch so?

Wir gehen zusammen auf Zeltlager und Reisen durch die Welt. Im Stil der Pfadfinder, ohne überflüssigem Zeug. Nur mit dem was wir in unseren Rucksack packen. Wir wollen mit unseren Freunden raus. - Frei, ohne Stress und Zwänge des Alltagslebens und ohne Eltern. Mit Freunden zusammen den Alltag vergessen und viel Action, Abenteuer und Gemeinschaft erleben. In eben dieser Gemeinschaft möchten wir die Welt lebenswerter gestalten. In unseren Gruppenstunden bereiten wir uns von Klein auf darauf vor, schnell selbständig zu sein und alles meistern zu können.

Was hat man davon?

Wenn wir frei vom normalen Alltagsleben unterwegs sind, beginnt das Abenteuer. Wenn man nicht weiß, was der nächste Tag vielleicht bringt, schweißst einen die Herausforderung zusammen, mit seinen Freunden all das zu meistern, was an Schwierigkeiten vielleicht kommt. Man lernt, sich auf seine Kameraden verlassen zu können und selbst über seine Grenzen hinaus zu gehen.



Tino und Alex. Mit 16 Jahren durch Finnland.

Die gemeinsamen Abenteuer werden zu unvergesslichen Erlebnissen, wenn man sich allem stellt, was es zu meistern gibt und lernt Schwierigkeiten nicht aus dem Weg zu gehen. Man wächst stets mit seinen Herausforderungen, und wenn man über seine Grenzen hinaus alles zu meistern lernt, bringt einem das viel im Alltagsleben. Dabei vergessen wir nie, dass wir die Welt ein Stück besser machen möchten.

Pfadfinderregeln und Versprechen.

Die Regeln wurden vom Gründer der Pfadfinder, Lord Robert Baden-Powell, gesetzt. Sie sind Selbstverständlichkeiten, nach denen wir unser Leben leben möchten. Pfadfinder sein ist eine Lebenseinstellung, die sich in den Pfadfinderregeln ausdrückt und die wir mit dem Pfadfinderversprechen festigen möchten. Baden-Powell sagte einst, wir sollen unsere Welt ein bisschen besser hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben. Mit dieser Lebenseinstellung, mit dem Wissen sich auf andere verlassen zu können und dem Glauben an sich selbst, erreichen wir unser Ziel, Pfadfinder zu sein und das Leben besser zu meistern. Eben den richtigen (Lebens-) Pfad zu finden...

Wirklich die tägliche, gute Tat?

Die tägliche gute Tat ist wünschenswert, aber noch viel mehr möchten wir generell wertvoll für die Gesellschaft sein, ohne gute Taten täglich abzuzählen.

Wir treffen uns ein Mal in der Woche zur Gruppenstunde. Dort gestalten wir unsere Programme altersgerecht mit spielen, Musik machen und Pfadfindertechnik. Spaß steht bei allem natürlich an wichtiger Stelle. In den Gruppenstunden planen wir auch unsere gemeinsamen Unternehmungen, Aktionen, Lager und Fahrten. Auch wo wir vielleicht helfen und andere unterstützen können. Als andauerndes Programm wertvoller als die tägliche gute Tat....



Was bedeutet Bund, Stamm, Sippe?

Bei Pfadfindern nennt man die große Gruppe eines Ortes Stamm, der meist in einem geregelten Verein untergeordnet ist, den man Bund nennt. Der Stamm ist in kleine Gruppen eingeteilt, die wir je nach Alter Meute oder Sippe nennen. Meist wird eine neue Gruppe als Meute mit etwa 8-Jährigen gegründet, die dann gemeinsam mit ihren Gruppenführern älter werden und sich dann Sippe nennen. Eine Gruppe bleibt immer zusammen. Von Gründung an werden die Mitglieder gemeinsam erwachsen. Es gibt viele Pfadfinderbünde/Vereine, die zwar alle als Pfadfinder verbunden sind, aber trotzdem verschiedene Vereine sind. Erkennen kann man diese an unterschiedlicher Hemdfarbe. Eltern fragen sich oft, welche Pfadfinder die Richtigen für ihre Kinder sind. Wir geben den Tipp auf die öffentlichen Auftritte zu achten, Webseiten zu studieren und sich zu informieren. Wir von den Taunus-Pfadfindern setzen stets auf Transparenz.

Wer organisiert die Gruppen?

Ein wichtiger Punkt für Pfadfinder ist die Selbständigkeit. Was gemacht wird, wird in den Gruppen besprochen und gemeinsam beschlossen. Zu Anfang hilft der ältere Gruppenführer selbstverständlich, aber immer mit dem Ziel, die Gruppe zur Selbständigkeit zu erziehen. Wenn eine Gruppe Hilfe braucht, sind immer erfahrene Mitglieder im Stamm, die gerne helfen. „Learning by doing“ – Lernen durch Machen, ist ein Baustein des Pfadfinderseins.

